

Sitzungsvorlage DS 2019/139

Kulturamt
Dr. Franz Schwarzbauer
Siglinda Schmid
(Stand: **15.04.2019**)

Mitwirkung:
Rechnungsprüfungsamt
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Landesamt für Denkmalpflege

Aktenzeichen:

Gemeinderat

öffentlich am 29.04.2019

Historische Theaterkulissen
- Bericht Abschluss 2. Projektabschnitt
- Vergabe 3. Projektabschnitt
- Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Kulissen nach Abschluss der Restaurierung

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zum Abschluss des 2. Projektabschnitts wird zur Kenntnis genommen.
2. Den Restaurierungsmaßnahmen der 200 Stellkulissen (3. Projektabschnitt) mit Gesamtkosten von 332.608 Euro wird unter Vorbehalt der Zuwendungszusagen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (80.000 Euro) und des Regierungspräsidiums Stuttgart – Referat Denkmalpflege (beantragt 110.000 Euro) zugestimmt. Der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung von 12.608 Euro wird zugestimmt.
3. Den Auftrag erhält die Firma Bunz + Bunz auf der Grundlage des Angebots vom 12.06.2018. Der Auftragsvergabe an die Restauratoren Bunz + Bunz wird zugestimmt. Sie erfolgt nach förmlicher Bewilligung der unter Ziffer 2 genannten Zuschüsse.
4. Das Kulturamt wird beauftragt, ein Konzept für die öffentlichkeitswirksame Präsentation der Kulissen auszuarbeiten. Die hierfür anfallenden Kosten sind aus dem Gesamtbudget der Kulturverwaltung zu finanzieren.

Sachverhalt:

1. Abschluss des 2. Projektabschnittes

Seit August 2011 werden die auf Leinwand gemalten Kulissenhintergründe, Soffitten und Stellagen restauratorisch erfasst, konserviert und gesichert.

Im Sommer 2015 wurde der erste Projektabschnitt (Bestandserhebung, Dokumentation, Konservierung und Restaurierung von 6 Hängekulissen "Venedig", Konservierungsmaßnahmen an 24 Hängekulissen) und im Anschluss daran im Herbst 2018 der 2. Projektabschnitt (restliche Restaurierung der 94 Hängekulissen, Reparatur der Laubnetze an 25 Hängekulissen, sowie Komplettrestaurierung an 6 Stellkulissen) abgeschlossen.

Die Rechnungen wurden komplett eingereicht und bezahlt. Die Verwendungsnachweise wurden für die entsprechenden Einrichtungen (Deutsche Stiftung Denkmalschutz und RP Stuttgart – Referat Denkmalpflege) aufbereitet und verschickt. Hierzu eine Übersicht der Kosten und Zuschüsse:

Projekt-Kosten (2011-2014)

Ausgaben	Kostenvoranschlag	Rechnungen
Teil A Bestandserhebung, Dokumentation, Pilotrestaurierung	114.167 €	149.413 €
Teil B Konservierungsmaßnahmen	393.688 €	357.425 €
SUMME zuschussfähige Kosten	507.855 €	506.839 €
Nicht zuschussfähige Kosten für Umlagerung, Einrichtung		16.173 €
Gesamtausgaben Projekt I		523.013 €

Finanzierung	HH-Ansatz	ausgezahlte Zuschüsse
Deutsche Stiftung Denkmalschutz (1/2)	250.000 €	250.000 €
RP Tübingen – Referat Denkmalpflege(1/3)	167.360 €	167.360 €
Stadt Ravensburg (verteilt auf 3 Jahre)	86.640 €	89.479 €
SUMME zuschussfähige Kosten	504.000 €	506.839 €
Stadt Ravensburg		16.173 €
Gesamtsumme Projekt I		523.013 €

Projekt-Kosten (2017-2018)

Ausgaben	Kostenvoranschlag	Rechnungen
Konservierungsmaßnahmen an restlichen 94 Hängekulissen	399.643 €	399.643 €

Reparatur Laubnetze an 25 Hängekulissen	31.987 €	9.629 €
Komplettrestaurierung 6 Stellkulissen	22.380 €	20.834 €
SUMME zuschussfähige Kosten	454.010 €	430.107 €
Nicht zuschussfähige Kosten für Gerüst, Einrichtung, Umzug ins Kesselhaus		38.350 €
Gesamtausgaben Projekt II		468.457 €

Finanzierung	HH-Ansatz	ausgezahlte Zuschüsse
Deutsche Stiftung Denkmalschutz (1/3)	150.000 €	150.000 €
RP Tübingen – Referat Denkmalspflege(1/3)	148.610 €	95.960 €
RP Tübingen Restzuschuss steht noch aus		52.650 €
Stadt Ravensburg (1/3) (verteilt auf 3 Jahre)	154.010 €	131.497 €
Stadt Ravensburg		38.350 €
Gesamtsumme Projekt II	452.620 €	468.457 €

Der ausführliche Überblick über die Kosten liegt der Sitzungsvorlage als Anlage bei.

2. Vergabe Stellkulissen, Finanzierungsplan – Projekt 3

Für den Projektabschnitt 3 und damit für die Restaurierung der restlichen 200 Stellkulissen wurden Zuschüsse bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (110.000 Euro) und beim Regierungspräsidium Stuttgart – Referat Denkmalspflege (110.000 Euro) beantragt. Von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz besteht inzwischen eine mündliche Zusage, das Projekt mit einem Zuschuss von 80.000 Euro zu unterstützen. Der entsprechende Vertrag wird vorbereitet. Vom Regierungspräsidium Stuttgart haben wir noch keinen Bescheid erhalten.

Kostenvoranschlag:

I. Dokumentation		59.707 Euro
II. Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten, sowie Transporte und Einlagerung		272.901 Euro
SUMME		insgesamt: 332.608 Euro
<u>Finanzierung (aktueller Stand):</u>	<u>HH-Ansatz:</u>	<u>geplante Zuschüsse:</u>
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	100.000 Euro	80.000 Euro
RP Stuttgart –Denkmalspflege	100.000 Euro	110.000 Euro
Stadt Ravensburg	120.000 Euro	143.000 Euro
SUMME	320.000 Euro	333.000 Euro

Für den 3. Projektabschnitt wurden insgesamt 320.000 Euro in den Haushalt 2019 und Finanzplan 2020 bei erwarteten Zuschüssen von insgesamt 230.000 € eingestellt.

Für die im Haushaltjahr 2020 fällig werdenden Auszahlungen wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 160.000 Euro veranschlagt. Diese ist aufgrund der Kostensteigerungen nicht ausreichend. Es muss eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 12.608 Euro genehmigt werden. Durch die geringeren Zuschusszusagen und den damit höheren Eigenanteil der Stadt sind die zusätzlichen Ausgaben im Haushalt 2020 entsprechend anzumelden.

Bei einer vorgesehenen Auftragssumme von rund 333.000 Euro sind im Zusammenhang mit der Vergabe der Restaurationsleistungen die Vorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen zu beachten. Nach § 97 GWB werden Aufträge im Wettbewerb und im Wege transparenter Verfahren vergeben. Dazu lässt § 119 Abs. 5 GWB das Verhandlungsverfahren mit und ohne Teilnahmewettbewerb zu. Nach § 14 Abs. 4 der Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (VgV) können unter bestimmten Voraussetzungen indes Aufträge ohne Teilnahmewettbewerb als Direktvergabe vergeben werden. Die konkrete Vergabe erfolgte in Absprache mit dem Landesdenkmalamt als Direktvergabe. Auf den Aktenvermerk vom 10.04.2019 wird verwiesen.

3. Zugang der Kulissen nach Abschluss der Restaurierung für die Öffentlichkeit

Es ist der ausdrückliche, wiederholt geäußerte Wunsch der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie des Landesdenkmalamtes, dass die Historischen Kulissen nach ihrer Restaurierung der Öffentlichkeit in irgendeiner Form präsentiert werden sollen. Dazu soll das Kulturamt ein Konzept erarbeiten, das diesem Wunsch ebenso gerecht wird wie es den konservatorischen Anforderungen Genüge leisten muss. Ein erster Schritt hierfür ist die Fachtagung im Oktober.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Eigenanteil Stadt Ravensburg anteilig auf 2 Jahre (2019/2020)	€ 143.000
Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Ergebnishaushalt:	
Finanzhaushalt Auftrag: Sanierung Stellkulissen Konzerthaus	741281001002–2019:160.000 € 2020:170.000 €

Anlagen:

Kostenübersicht Abschluss Hängekulissen
Vergabevermerk von Leistungen zur Restaurierung der Theaterkulissen im Konzerthaus Ravensburg